

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Wie Sie wohl gleich festgestellt haben, als Sie das Heft in die Hand nahmen, wurde das Layout der Schweizer Revue überarbeitet, auch im Regionalteil, der farblich deutlicher vom Mantelheft abgesetzt und somit leichter auffindbar ist. Auch die Lesbarkeit sollte durch das aufgelockerte und etwas buntere Layout gewinnen. Wir von der Redaktion hoffen jedenfalls, dass Ihnen die neue Version gefällt und freuen uns auf Ihr Feedback.

Auf den folgenden Seiten werden gleich mehrere Themen angesprochen, welche die Rolle der Schweiz in ganz unterschiedlichen Bereichen unterstreicht: So soll der Artikel über die Schweizer Beteiligung an der Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) in Wien die Kompetenz der Schweiz in der «Deutschen Sprache» aufzeigen, eine Kompetenz die oft – auch in der Schweiz selbst – angezweifelt wird.

Der Bericht über das «Solar Butterfly» Projekt des Umweltpioniers Louis Palmer zeigt, dass die Schweiz bei der Entwicklung der Solarenergie eine Vorreiterrolle ein-

nimmt, was auch durch die Aktionen von Bertrand Picard, der vom März 2015 bis Juli 2016 die Welt als erster mit einem Solarflugzeug umkreiste, eindrücklich belegt wurde.

Eine andere Kompetenz belegt die Fliegerstaffel «Patrouille Suisse», die heuer im September in Zeltweg auftreten wird: Auch in der Schweiz war die Armee in den letzten Jahrzehnten unter Legitimationszwang geraten, insbesondere, wenn es sich um teure Investitionen (wie z.B. Flugzeuge) handelte. Der Krieg in der Ukraine hat die Sichtweise vieler Kritiker verändert. So ist es wohl für viele Landsleute beruhigend zu wissen, dass die fliegerische Kompetenz immer noch vorhanden ist und – mit entsprechender technischer Ausrüstung – auch dem Schutz der Bevölkerung dient.

Noch eine andere, nämlich kulturelle Kompetenz zeigte das Basler Orchester Collegium Musicum Basel bei seinem Auftritt im Wiener Musikverein, nämlich dass nicht nur ein Schweizer Dirigent, wie Philippe Jordan, oder Ballettchef, wie Martin Schläpfer, auf dem bekannt rutschigen Wiener Parkett bestehen kann, sondern auch ein Schweizer Orchester.



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

ITD Kongress Wien:

Deutsch ist nicht nur Fahrrad, sondern auch Velo

Bald ist es so weit: vom 15. bis 20. August findet in Wien die XVII. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) statt (siehe Regionalausgabe vom 1.4.2022). Zwei Stände der Schweiz, einer im Arkadenhof der Universität und einer im Juridicum, laden unter dem Motto «Mit SpraCHen teilhaben» ein, Besonderheiten der Schweiz kennenzulernen und Schweizer Themen in den Unterricht einzubeziehen.

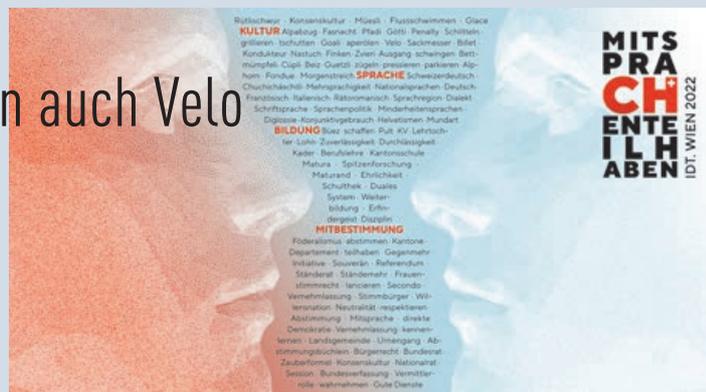
Der Auftritt der Schweiz steht unter dem Patronat der Schweizerischen Botschaft in Wien und wird von Präsenz Schweiz, EDA sowie zahlreichen Partnern und Sponsoren realisiert: Schweizerisches Zentrum für die Mit-

telschule ZEM CES, Pro Helvetia, Movetia, Schweizer Hochschulen (UNIL, UNIFR, ZHAW, HEPL, UNINE, UNIGE), Schweizer Fachverbände für DaF/DaZ (Ledafids und AkDaF), Schweiz Tourismus.

Einen Vorgeschmack gibt die Website www.mitsprachenteilhaben.ch. Sie wird sukzessive erweitert und durch Instagram ([schweiz_idt2022](https://www.instagram.com/schweiz_idt2022)) und Facebook (Die Schweiz an der [idt2022](https://www.facebook.com/ids2022): Mit Sprachen teilhaben) ergänzt.

Warum ist die Präsenz der Schweiz so wichtig?

Die Schweiz ist auch ein deutschsprachiges Land, unterscheidet sich aber



bezogen auf Teilhabe in der Sprache, Kultur, Bildung und Mitbestimmung durchaus von ihren Nachbarn. Dafür zu sensibilisieren und das Wissen darüber zu verbreitern ist unser Anliegen. «Teilhabe» soll erlebbar werden, weil wir überzeugt sind, dass nur erlebtes Wissen nachhaltig im Unterricht vermittelt werden kann.

Die offizielle Sprachförderung in der Schweiz ist aufgrund der konsti-

tutiven Mehrsprachigkeit des Landes nach innen gerichtet. Ziel ist die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften, was nicht zuletzt auch dem Zusammenhalt der Willensnation Schweiz dient. Die individuelle und institutionelle Mehrsprachigkeit in den Landessprachen wird gestützt, das Rätoromanische und das Italienische als Landessprache werden gefördert (Sprachengesetz 2007). Dafür gibt es verschiedene Strukturen und Angebote von Movetia, der nationalen Agentur für Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen, aber auch von Städten, Gemeinden und Firmen.

Obwohl die Förderung der deutschen Sprache im Ausland in der Schweiz kein hoheitsstaatlicher Auftrag ist, ist die Schweiz mittels Projekten, Aktivitäten der Botschaften, Mitwirkung in Gremien und über die Schweizer Schulen im Ausland aktiv.

Das Bewusstsein für ein Verständnis von Deutsch als einer plurizentrischen Sprache («DACH-Prinzip») ist in den letzten Jahren spürbar gewachsen. Fahrrad ist eben auch Velo und ein Paradeiser auch eine Tomate. Dank des beharrlichen Engagements der Fachleute und der Verbände «existieren» heute in Lehrwerken die Schweiz und Österreich

als Teil des deutschsprachigen Raumes. Dennoch ist das Wissen der Lehrpersonen über die Schweiz immer noch begrenzt, und es fehlt an spezifischen Hilfen.

Auch in der institutionellen Zusammenarbeit tut sich etwas. Im Memorandum über die Kooperation im Bildungsbereich zwischen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), dem schweizerischen Steuerungsorgan betreffend die Zusammenarbeit im Bildungsraum Schweiz und dem Bundesministerium für Bildung (BMB) der Republik Österreich sind die sprachpolitische Kooperation und die internationale Präsenz der Sprache Deutsch explizit als Handlungsfelder genannt. Im DACHL-Gremium des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrer Verbandes ist die Schweiz offiziell vertreten. Es dient dem Austausch von Informationen über Aktivitäten und der Planung gemeinsamer Projekte.

An der IDT 2022 in Wien beteiligen sich Expertinnen und Experten aus der Schweiz im Fachprogramm mit Referaten, Workshops und Podien. Bemerkenswert ist schliesslich auch, dass die Schweiz eine stattliche Zahl Stipendien zur Verfügung stellt.

CORNELIA GICK

Schweizerische Botschaft: Einsatz der «mobilen Biometrie»

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen des Regionalen Konsularcenters in Wien einen Einsatz mit der „mobilen Biometrie“ in Ihrer Region an nachstehenden Daten planen:

Prag:	12. bis 16. September 2022	Letzter Anmeldetermin:	07.08.2022
Sarajevo:	07. bis 10. November 2022	Letzter Anmeldetermin:	02.10.2022

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, erfassen Sie den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben).

Die definitiven Termine werden Ihnen ein bis zwei Wochen vor dem Besuch bestätigt. Die Durchführung dieses Besuchs ist abhängig von der epidemiologischen Lage in Österreich und in den betroffenen Ländern.

FREUNDLICHE GRÜSSE
REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera dans votre région avec la „biométrie mobile“ aux dates suivantes:

Prague:	12 au 16 septembre 2022	Délai pour s'annoncer:	07.08.2022
Sarajevo:	07 au 10 novembre 2022	Délai pour s'annoncer:	02.10.2022

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, veuillez saisir une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise des données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus).

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera une à deux semaines avant la visite prévue.

Ces visites dépendront de la situation épidémiologique en Autriche et dans les pays concernés.

MEILLEURES SALUTATIONS
LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Neue Regelung bei Lebensbescheinigungen

Seit Anfang 2022 verbessert die Schweizerische Ausgleichskasse (SAK) den Prozess der Lebenskontrollen durch einen automatisierten Austausch, der die Verfahren für einen Grossteil der Schweizer Staatsangehörigen, die eine AHV-/IV-Rente beziehen, vereinfachen wird. Bisher musste jeder Versicherte regelmässig eine Lebensbescheinigung einreichen, um die Auszahlung seiner Rente ohne Unterbruch zu gewährleisten.

Dieser Prozess wird seit 2022 durch die Einführung eines automatisierten Austauschs vereinfacht. Im Ausland niedergelassene Schweizer Staatsangehörige, die bei der Schweizer Vertretung ihres Wohnsitzlandes angemeldet sind, erhalten grundsätzlich keinen Antrag auf eine Lebensbescheinigung mehr, da diese Informationen direkt vom Auslandschweizerregister an die SAK übermittelt werden.

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass registrierte Personen dennoch einen solchen Antrag erhalten. In diesem Fall muss dieses Dokument ausgefüllt und bestätigt werden lassen, um zu verhindern, dass die Rente ausgesetzt wird.

Bitte informieren Sie die SAK weiterhin direkt über alle Änderungen des persönlichen Status wie Adressänderungen, Änderungen des Zivilstandes, usw.

AIRPOWER 22:

Die Patrouille Suisse nimmt teil

Die Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe zeigt ihr Können in der dritten Dimension an der AIRPOWER22, welche am 2. und 3. September 2022 in Zeltweg stattfindet. Die 1964 gegründete Patrouille Suisse demonstriert die Leistungsfähigkeit, die Präzision und die Einsatzbereitschaft der Schweizer Luftwaffe im In- und Ausland. Die Piloten der Patrouille Suisse sind Militärpiloten des Berufsflygerkorps, die Kommentatoren arbeiten als Flugverkehrsleiter von Skyguide (die Flugsicherung der Schweiz), welche diese Zusatzaufgabe nur während der jeweils laufenden Saison ausüben. Die Arbeit der technischen Crew bildet den Grundstein für alle Einsätze.

Das Arbeitsgerät der Piloten der Patrouille Suisse ist die F-5E TIGER II vom US-amerikanischen Hersteller Northrop. Das zweistrahlige Jagdflugzeug erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 1'700 km/h (1.64 Mach) steht seit 1978 im Einsatz der Schweizer Luftwaffe. Die Patrouille Suisse bemalte 12 Flieger rot-weiss um für die Zuschauer, aber auch für die Piloten untereinander, besser sichtbar zu werden. Um die Sichtbarkeit weiter zu verbessern, wurden



diese Flugzeuge 1996 mit einer Rauchanlage ausgerüstet.

Die Militärpiloten sind mit einem Pilotenkombi ausgerüstet, welches sie im Falle eines Feuers an Bord schützt. Die Anti-g-Hose besitzt eine eingebaute Plastikblase, welche sich automatisch aufbläst, wenn bei engen Kurven g-Kräfte auftreten. Die Plastikblase verhindert, dass Blut vom Kopf in die Bein- und Bauchregion abfließt und der Pilot das Bewusstsein verliert. Im Gegensatz zu anderen Flugzeugen, bei denen der Fallschirm im Sitz eingebaut ist, tragen ihn die F-5 Piloten am Rücken.

Die AIRPOWER22 findet am 2. und 3. September 2022 in Zeltweg statt.

Solar Butterfly: Auf Österreich-Tournee

Ende Mai hat in der Schweiz der «Solar Butterfly» (www.solarbutterfly.org) seine vierjährige Weltreise durch insgesamt 90 Länder begonnen. Das autarke, solarbetriebene Tiny House wurde vom Schweizer Umweltaktivisten Louis Palmer in Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschulen und Partnerfirmen entwickelt. Palmer hatte bereits 2007 bis 2008 mit seinem Solartaxi die Welt bereist. Der Solar Butterfly verwandelt sich auf Knopfdruck in einen Schmet-

terling und generiert mit seinen grossen Solarflügeln genug Energie für 200 km Fahrt pro Tag. Ziel ist es, Klimaschutzprojekte, -pioniere und -städte zu besuchen und von deren Klimalösungen zu berichten.

Vom 12. bis zum 18. September 2022 ist der Solar Butterfly auch in Österreich unterwegs und kann in mehreren Bundesländern besichtigt werden. Wo genau er Station machen wird, erfahren Sie rechtzeitig auf der Website der Botschaft unter www.eda.admin.ch/wien sowie auf unseren Facebook- und Twitter-Accounts.



Der «Solar Butterfly» – ein autarkes, solarbetriebenes Tiny House kann in Österreich besichtigt werden.

Tirol: Ausflug auf den Bergisel

Als erstes Ausflugsziel des Schweizervereins für Tirol nach Corona wurde am 2. April 2022 der stadtnahe Bergisel gewählt, mit den Attraktionen «Tirol-Panorama» und «Sprungschanze». Wiederum führte uns Elisabeth Grassmayr, «die perfekte Stadtführerin und die Herzlichkeit in Person», die auch Trägerin des Ehrenzeichens des Landes Tirol ist. Das Panorama stellt die dritte erfolgreiche Schlacht am Bergisel vom 13. August 1809 dar. Es ist eines der wenigen in Europa noch erhaltenen Exemplare der Kunstform «Panorama», die im 18. Jahrhundert erfunden wurde. Aufwändigen Restaurierungsarbeiten in den 1980er Jahren folgte 2010 die Übersiedlung des Riesen-Rundgemäldes zum jetzigen Standort auf dem Bergisel. Dieser technisch schwierige und teure Neubau war von heftigen Kontroversen zwischen Denkmalschützern und politischen Entscheidungsträgern begleitet. Beeindruckend für uns waren vor allem:

- dass das Rundgemälde auf dem historischen Platz steht, wo die Schlacht stattfand (siehe auch unser Bild mit dem Andreas Hofer-Denkmal),
- die realistische Darstellung der heroischen Schlacht der Tiroler Freiheitskämpfer gegen die Bayern und Franzosen,
- dass man Innsbruck und die Umgebung von 1809 in voller Tiefe sieht, obschon die Leinwand nur 8 Meter vom Betrachter entfernt ist. So ist der Begriff Panorama ja definiert: «Rundblick und Rundbild zur Vortäuschung einer weiten Landschaft».

Auch die Skisprungstätte hatte viel zu bieten:

- Die olympische Vergangenheit dieser Sprungschanze mit den vielen Adaptionen an neue Vorschriften und Bedürfnisse der Olympiajahre 1964, 1976 bis 2012. Heute gehört diese Schanze fix ins Programm der Vierschanzen-Tournee anfangs Januar.
- Der von Stararchitektin Zaha Hadid geplante und entsprechend gebaute Schanzen-Turm.
- Der atemberaubende Ausblick auf Innsbruck, die Nordkette und Umgebung.

Zuoberst im «SKY»-Restaurant liessen wir den gut besuchten und gelungenen Anlass bei Speis und Trank ausklingen.

Generalversammlung 12. Mai 2022

Wie vor 3 Jahren – vor der Pandemie – konnten wir die Versammlung wieder in persona durchführen. Der Vorstand wurde entlastet und in gleicher Besetzung für 2 weitere Jahre wiedergewählt. Der Mitgliederbeitrag konnte nach leicht reduziertem Jahresprogramm bei 25 € belassen werden.



Bei Andreas Hofer am Berg Isel

Anschliessend konnte dem Präsidenten Michael Defner gratuliert werden zu seinem 30. Jahrestag als Präsident des Schweizervereins für Tirol! Die ist ein Rekord in unserer Vereinsgeschichte und sicher auch für andere Schweizervereine in Österreich. Wir gratulieren und danken Michael sehr herzlich für seinen Einsatz und seine Ausdauer!

Weitere geplante Anlässe im Jahr 2022:

- Samstag 25. Juni: Cervelats Bräteln am Stöttlbach in Obermieming
- Montag, 1. August: Bundesfeier im Hotel Sailer Innsbruck
- Sonntag, 25. September: Herbstausflug Pillersee mit Jakobskreuz
- Dienstag, 8. November: Röstiesen in der Pianobar in Innsbruck
- Donnerstag, 8. Dezember: Samichlausfeier im Hotel Tyrolis in Zirl
- Stammtisch neu: jeweils an jedem ersten Mittwoch im Monat: um 15.00 Uhr im Kaufhaus Tirol Café Illy (2. OG)



Michael Defner: 30 Jahre Präsident und für zwei weitere Jahre wiedergewählt

DR. JÜRGE MEIER

Steiermark: Delegiertentagung 2022 der Schweizervereine Österreichs und Zentraleuropas

Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten Zwangspause fand die Delegiertentagung der Schweizervereine Österreichs und Zentraleuropas dieses Jahr vom 16. bis zum 19. Juni 2022 auf Einladung des Schweizervereins Steiermark in der steirische Landeshauptstadt Graz statt. Neben Höhepunkten, wie dem Empfang der Schweizer Delegation durch den Steirischen Landeshauptmann, dient diese jährliche Plattform vor allem dem Netzwerken und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizervereine Österreichs und der Nachbarländer und der Information über aktuelle, die Auslandschweizer/innen betreffenden Themen durch die Schweizerische Botschaft, bzw. das Regionale Konsularcenter Wien sowie der Auslandschweizerorganisation.

Aufgrund des Redaktionsschlusses wird mehr über die Tagung und die dort behandelten Themen in der nächsten Schweizer Revue berichtet.

Tschechien: Generalversammlung 2022 des SwissClub CZ

Aufgrund der damaligen Pandemiesituation hatte der Vorstand erstmals in der Vereinsgeschichte entschieden, eine Generalversammlung in virtueller Form durchzuführen. Unerwartet viele Mitglieder liessen sich am 23.02.22 auf dieses «computerbasierte Abenteuer» ein und allfälligen Hacker- oder Virenangriffen zum Trotz vom Präsidenten durch die Tranktandenliste schleusen.

Kontroversen Diskussionsstoff gab es naturgemäss wenig, da sich die Vereinsaktivitäten, abgesehen von regelmässigen virtuellen Monatsstammtischen und – für die ganz «Hartgesottene» – gelegentlichen physischen Treffen in der Stammkneipe des Vereins, Covid-19-bedingt in den letzten beiden Jahren auf ein Minimum beschränkt hatten.

Die wichtigsten Entscheide der Versammlung lassen sich wie folgt rekapitulieren:

1. Bei den Wahlen in den Vorstand wurde der Präsident Hans Peter Steiner und die bisherigen Mitglieder Zdenka Hug, Robert Mesmer und Patrick Scherer wieder- sowie Christof Broger neu gewählt.
2. Der Vorschlag des Vorstandes, aufgrund der voraussichtlich auch in diesem Jahr eingeschränkten Vereinsaktivitäten die Mitgliederbeiträge für 2022 zu halbieren, wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Vorschau

Der Vorstand versucht in diesem Jahr den Spagat, einerseits den Vereinsmitgliedern ein möglichst vielseitiges Programm anzubieten und andererseits den nach wie vor nicht zu unterschätzenden gesundheitlichen Risiken der Pandemie gebührend Rechnung zu tragen. Es bleibt zu hoffen, dass ihm dies auch vollumfänglich gelingen wird.

ROBERT MESMER

Ungarn: Der SVU trifft sich nach der Corona-Pause wieder

Genau genommen haben auch wir vom Schweizer Verein Ungarn gut zwei Jahre «unter der Corona-Knute» verbracht und manch einer drohte angesichts der Endlosschleife von Variantenwellen im «Corona-Blues» zu versinken. Zum Glück können wir aber zurzeit wieder unsere bewährte Tradition, die Stammtisch-Treffen am ersten Mittwoch des Monats, geniessen. Zu erzählen hat man sich viel, die Zeit vergeht wie im Flug und so freut man sich jeweils schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Stammtisch im Karolyi Étterem in Budapest. Nun hoffen wir alle, dass wir nebst den Stammtischen auch unsere üblichen Traditionen wieder aufnehmen können. In Planung ist eine Mitgliederversammlung, eine Buchvorstellung, die 1. Augustfeier sowie ein Herbstausflug.

ANITA SZÁSZ, PRÄSIDENTIN



Der beliebte SVU-Stammtisch kann wieder abgehalten werden!

Neues von den Balaton-Schweizern

Nebst den üblichen Stammtischen, die jeweils am ersten Montag des Monats stattfinden, besichtigten die Balaton-Schweizer im März das Barockschloss Festetics in Keszthely. Wir kamen in den Genuss einer deutschsprachigen Führung durch den Bibliothekar des Schlosses. Danach genossen wir eine gemeinsame Kaffeepause und besuchten noch eine individuelle Ausstellung des Schlosses. Wir haben vieles gesehen, gehört und gelernt und unser Fazit lautet: «Einmalig, wunderschön und sehr interessant».

Im April genossen wir einen weiteren Ausflug in vollen Zügen, denn wir organisierten eine private Schifffahrt mit dem historischen Gedenkschiff «Hableány» auf dem Balaton. Bei schönstem Wetter und einem feinen Mittagessen auf Deck erfreuten wir uns an der traumhaften Aussicht und dem freundschaftlichen Beisammensein.

ANITA SZÁSZ



Die Balaton-Schweizer besuchten Schloss Festetics und genossen eine Schifffahrt auf dem Balaton.



Kärnten: Maibummel mit Alpakawanderung im Bodental

Um 11 Uhr versammelte sich unsere Wandergruppe bei Andrea beim Gasthaus Mühlrad und spazierte durch das wundervolle Bodental. Am Ende des Tals holten wir den bepackten Leiterwagen, der mit einer guten Kärntner Jause und Getränken gefüllt war, und nahmen den Wanderweg in Richtung Märchenwiese in Angriff. Im Wald trafen wir anschließend auf Andreas Mann Alex und Tochter Leonie, die mit zwei Alpakas auf uns warteten und uns zur Märchenwiese begleiteten.



Wandern mit Alpakas macht Spaß und weckt den Hunger!



Die Mittagspause mit der herrlichen Jause war perfekt! Das Wetter hat gehalten, die Kinder konnten spielen, das Panorama war wundervoll. Um der Jause einen Schweizer Touch zu geben, hatten wir auch Weggli mit Schoggistängeli und Zopf. Das passt perfekt zum feinen Schinken, dem Käse und der Wurst.

Am Rückweg besuchten wir das Meerauge. Dabei handelt es sich um ein in der Eiszeit durch einen Gletscher erzeugtes Toteisloch mit einem Teich in der Mitte. Die markante türkise Färbung des Wassers wird durch Algen hervorgerufen. Die Entstehung des Meerauges ist auf die letzte Eiszeit (vor 70.000 bis 10.000 Jahren), die so genannte Würm-Eiszeit, zurückzuführen.



Alpakas sind flauschige Weggenossen!

Zum Abschluss des schönen Maibummels bekamen wir bei Andrea im Gasthaus zum Mühlrad einen Kaffee, einen Kirschnaps und ein feines Dessert serviert.

CELINE MÖRTL

Wien: Rückblick auf das Frühjahr 2022

Nach dem erfreulichen Start der Aktivitäten der Schweizer Gesellschaft Wien im März mit dem «Schlittschüele auf dem Wiener Eistraum» standen unsere geplanten Veranstaltungen im April leider unter einem schlechten Stern: Den Spaziergang auf dem Wiener Zentralfriedhof am 2. April mussten wir aufgrund eines massiven Schlechtwettereinbruchs genau an



Das Meerauge ist ein sehenswertes Ausflugsziel aus der Eiszeit.

diesem Tag absagen und das für den 28. April geplante Konzert aus organisatorischen Gründen auf ein späteres Datum verschieben. Regulär stattgefunden hat hingegen die

Generalversammlung am 12. Mai 2022

Mit rund 25 Mitgliedern war die Teilnehmerzahl an der diesjährigen Generalversammlung leider recht gering, was wohl immer noch eine Nachwirkung der Corona-Pandemie ist, die viele – vor allem ältere – Mitglieder von der Teilnahme an Veranstaltungen abhält. Traditionell wurde den Anwesenden in der ersten halben Stunde bis zum Beginn des offiziellen Teils ein Apéro angeboten. Präsident Ivo Dürr begrüßte neben den Mitgliedern und Vertreter/innen der anderen Vereine insbesondere Botschaftsrat Gregor Fritsche, der in Vertretung von Botschafter Walter Haffner die Grussworte der Botschaft überbrachte. Anschließend wurden alle Traktanden ordnungsgemäss abgehandelt, der Jahresbericht 2021 sowie die Bilanz 2021 und das Budget 2022 – präsentiert von Kassier Alexander Riklin – von den Mitgliedern angenommen, der Vorstand entlastet und in der von Gregor Fritsche geleiteten Wahl in bestehender Form bestätigt.

Nachdem Werner Bangerter mit der Verlesung des Revisorenberichts seinen Rücktritt als Rechnungsprüfer

angekündigt hatte, konnte unser Verein mit Georg Feldscher erfreulicherweise einen kompetenten Nachfolger finden. Werner Bangerter wurde für seinen langjährigen Einsatz für die Schweizer Gesellschaft Wien – als Mitglied, im Vorstand, als Kassier und Rechnungsprüfer – mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Vorgestellt wurde an der GV auch der neue Assistent des Vorstands: Herr Mutlu Ylmaz ist Zürcher, studiert in Wien und ist schon seit einigen Jahren aktives Mitglied des Vereins. Er wird den Präsidenten bzw. den Vorstand administrativ unterstützen.

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung durfte den Mitglieder zum ersten Mal nach mehr als zwei Jahren wieder ein «richtiges» Essen serviert werden, dem auch tüchtig zugesprochen wurde. Mit zahlreichen Gesprächen und Diskussionen wurde es noch ein recht langer Abend.



Das weitere Programm für das Jahr 2022

Der Vorstand der Schweizer Gesellschaft Wien hat eine Reihe von Veranstaltungen für das restliche Jahr 2022 geplant. Da es teilweise noch zu Anpassungen gekommen ist oder kommt (über welche die Mitglieder in den Rundschreiben oder über die Homepage www.schweizergesellschaft.at auf dem Laufenden gehalten werden) nachfolgend ein aktualisiertes Programm ab Juli 2022:

- Montag, 1. August 2022: 1. Augustfeier (Bundesfeier)
- Freitag, 23. September 2022:
Besuch der Universitäts-Sternwarte
- Freitag, 14. Oktober 2022:
Besuch der Schlumberger-Kellerwelten
- Donnerstag, 17. November 2022:
Fondue-Essen im Clublokal
- Sonntag, 4. Dezember 2022:
«Samichlaus» (Weihnachtsfeier) im Clublokal



Präsident Ivo Dürr mit dem neuen Ehrenmitglied Werner Bangerter

Für Fragen und Informationen bezüglich einzelner Veranstaltungen steht der Vorstand unter der Email: vorstand@schweizergesellschaft.at gerne zur Verfügung.

IVO DÜRR

Kultursplitter: VISION – chemin du paradis in den Blumengärten Hirschstetten

Am Freitag, den 13. Mai 2022 fand in den Blumengärten Hirschstetten die feierliche Übergabe des von Yoly Maurer gestalteten Kunstwerks VISION – *chemin du paradis* an die Wiener Stadtgärten (Stadt Wien) statt, die durch OAR Wolfgang Indrak, NR Ruth Becher und BR Christian Stromberger vertreten waren.



Bei der Generalversammlung herrschte allgemeine Aufmerksamkeit.



Das Basler Orchester «Collegium Musicum Basel» mit Botschafter Haffner und Gemahlin sowie Kulturattaché Christina Bürgi-Dellsperger.



Konzert in Wien – endlich Frühling mit dem Collegium Musicum Basel

Unter dem Motto «Endlich Frühling» trat am 13. März 2022 das Basler Orchester «Collegium Musicum Basel» unter seinem Dirigenten Johannes Schlaefli im ehrwürdigen grossen Saal des Wiener Musikvereins auf. Im vollbesetzten Saal des Musikvereins be-

fanden sich diesmal besonders viele Schweizerinnen und Schweizer, unter ihnen prominent der Schweizerische Botschafter Walter Haffner mit Gattin Tamar.

Das älteste freie Berufsorchester der Schweiz wurde 1951 in Basel gegründet und besteht heute aus 60 Berufsmusikerinnen und -musikern. Das Orchester tritt in regelmässigen

Abonnementskonzerten im Casino Basel auf und präsentiert dem Publikum ein breites Angebot an klassischen und modernen Werken der Musikliteratur.

Auf dem Programm standen das Violinkonzert von Johannes Brahms (mit dem bekannten, aus Wien stammenden Geiger Benjamin Schmid) sowie die Orchesterstücke «Frühlingsrückkehr» und «Sommernächte» der Schweizer Komponisten Joachim Raff und Hans Huber und als Abschluss die Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von Franz List. Wirkte das Orchester beim Violinkonzert noch etwas zurückhaltend (oder vielleicht vom virtuoseren Solisten sehr dominiert), so spielte es die selten gehörten Stücke der Schweizer Komponisten wesentlich gelöster, um schlussendlich mit der Ungarischen Rhapsodie voller Temperament und Spielfreude das Publikum zu begeistern und langanhaltenden Applaus zu ernten.

IVO DÜRR

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch - Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien: c/o Schweizerische Botschaft Österreich | Prinz-Eugen-Strasse 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0 E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/rkwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien: Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40 E-Mail: tju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei: Tolstého ul. 9 | 81106 Bratislava 1 Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik: PF 84, Pevnostni 7 | 162 01 Prag 6 | Tel. +420 220 400 611 (Zentrale) E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn: Stefánia út. 107 | 1143 Budapest Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien: PF 471, Bogovi´ceva 3 | 10000 Zagreb Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina: Zmaja od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien: Ivo Dürr | Schwindg. 20, 1040 Wien Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien: Mag. Andreas Prutsch, Präsident Lascygasse 24/1/10 | 1170 Wien | Tel. +43 (0)699 13325373 | E-Mail: theres.prutsch@gmail.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien: Regula Sennhauser Schwindgasse 20/4, 1040 Wien | E-Mail: info@schweizer-hilfe.at

Schweizerverein Steiermark: Mag. Urs Harnik-Lauris | Polzergasse 13b 8010 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich: Robert Beitmeier | Mühlenstraße 9 4050 Traun | schweizerverein.ooe@gmail.com | www.schweizerverein-ooe.at

Schweizerverein Kärnten: Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg: Robert Oberholzer Reichenaustrasse 33a | 6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com | www.schweizerverein-vorarlberg.com

Schweizer Verein Salzburg: Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com, antona.bucher@sbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol: Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 | E-Mail: praesident@schweizerveren-tirol.at | www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse: Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU): Anita Szász, Präsidentin | Angyalöldi út 30-32A 8. emelet 50 | 1134 Budapest | Tel. +36 16 12 44 80 | Natel +36 70 552 06 52 praesident@schweizerverein.hu | www.schweizerverein.hu

Swiss Business Club Hungary SBC: Lorenzo Molinari, SBC Präsident Thököly út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest: Swiss-Hungarian Chamber of Commerce Aron G. Papp | Szirtes út 6/b, 1016 Budapest | Tel. +36(0)20 215 07 87 www.hsu-zuerich.com

Schweizer Klub in Kroatien: Marija Komin, Präsidentin | Sturmec 168 49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)49 282 330 | Mobil +385 (0)99 833 28 44 juraj.komin@outlook.com | www.ch-hr-drustvo.hr

Schweizerklub Slowakei: Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Swiss Club CZ: Hans Peter Steiner, Präsident | Makotransy 15 | 27354 Lidice, CZ Tel. +420 (0)601 594 446 | hp.steiner@swissclub.cz | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND ANZEIGEN: Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien Tel. +43 (0)664 201 38 28 | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

NÄCHSTE REGIONALAUFGABEN / PROCHAINES ÉDITIONS RÉGIONALES 2021		
Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
4/22	OHNE Regionalausgabe	15. 08. 2022
5/22	15. 08. 2022	07. 10. 2022
6/22	OHNE Regionalausgabe	09. 12. 2022